Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2018-11-20

Dezernat: III / Fachdienst
Stadtentwicklung und
Wirtschaft
Bearbeiter/in: Herr Oertel
Telefon: 545 - 2466

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

01605/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
Stadtkleingartenbeirat
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten in der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die »Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten in der Landeshauptstadt Schwerin«.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit dem Beschluss des Kleingartenentwicklungskonzepts hat die Stadtvertretung die Verwaltung beauftragt, zur Umsetzung der verschiedenen, flächenbezogenen Maßnahmen ausreichend Finanzmittel bereitzustellen. Die »Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten in der Landeshauptstadt Schwerin« soll die Voraussetzungen und das Verfahren für die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln regeln, die im Entwurf zum Haushalt 2019/20 dafür vorgesehen sind.

Dabei sollen Zuwendungen nur für den Rückbau von Kleingärten und die damit zusammenhängende Entschädigung gewährt werden. Auf die Aufnahme weiterer Maßnahmen zur Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt wird aus Haushaltsgründen verzichtet. Außerdem gibt es dafür eine Förderung des Landes.

Die Richtlinie sieht vor, Zuwendungen für den Rückbau und die Entschädigung von baulichen Anlagen in Kleingartenanlagen zu gewähren, bei denen Konflikte, Beeinträchtigungen bzw. Beeinträchtigungsrisiken im Hinblick auf den Gewässerschutz und den Naturschutz bestehen oder denen eine öffentliche Erschließung fehlt.

Grundlage für die Beurteilung sind die entsprechenden Darstellungen im Kleingartenentwicklungskonzept und hier insbesondere zum »prioritären Rückbau«.

Zuwendungsempfänger sind ausschließlich Kleingartenvereine, die die Voraussetzungen des § 2 BKleingG in seiner jeweiligen Fassung erfüllen, und ihren Sitz in der Landeshauptstadt Schwerin haben.

Zuwendungen für den Rückbau werden als nicht zurückzahlbarer Zuschuss anteilig zu 50%, Entschädigungen zu 100% gewährt. Dabei können Eigenleistungen in einem bestimmten Umfang anerkannt werden.

Die Richtlinie sieht Ausschlussstatbestände vor für den Rückbau von baulichen Anlagen, die ohne Genehmigung ganz oder teilweise abweichend von den Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes errichtet wurden sowie für Entschädigungen bei Parzellen, die zum Zeitpunkt des Beschlusses des Kleingartenentwicklungskonzepts bereits leer standen. Ausnahmsweise können Kleingartenvereine auch Zuwendungen für den Rückbau von unzulässig errichteten baulichen Anlagen auf Parzellen erhalten, wenn der Rückbau für den Verein ansonsten zu einer außergewöhnlichen Belastung führen würde.

Des Weiteren regelt die Richtlinie das Antragsverfahren.

Die Richtlinie wurde mit dem Kreisverband der Gartenfreunde einvernehmlich abgestimmt.

2. Notwendigkeit

Die Richtlinie ist die erforderliche Grundlage, um die gemäß Stadtvertreterbeschluss für die Umsetzung von Maßnahmen des Kleingartenentwicklungskonzepts in den Haushalt eingestellten Finanzmittel gezielt für den Rückbau von Kleingärten einzusetzen. Betroffenen Kleingartenvereinen wird damit die Möglichkeit gegeben, Zuwendungen für den Rückbau von baulichen Anlagen auf Kleingartenparzellen zu beantragen.

3. Alternativen

Keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Keine direkten Auswirkungen

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Keine direkten Auswirkungen

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

Ein großer Teil der Kleingärten, deren Rückbau mit der Richtlinie befördert werden soll, liegt in der Trinkwasserschutzzone II. Eine Kleingartennutzung ist mit den Anforderungen des Grundwasserschutzes in diesen Bereichen nicht vereinbar. Der Rückbau dieser Kleingärten ist daher von übergeordnetem Stadtinteresse.

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

Haushaltsmittel für die Gewährung von Zuwendungen gemäß der Richtlinie sind im Teilhaushalt 12 für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von je 120.000 Euro eingestellt. Im Übrigen sieht die Richtlinie vor, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung nicht besteht und die Stadt über die Vergabe von Zuwendungen nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel entscheidet.

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes

(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen): keine

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e): keine

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten
in der Landeshauptstadt Schwerin

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister